

ZWISCHENBERICHT

1. Quartal 2003



The business world of sport

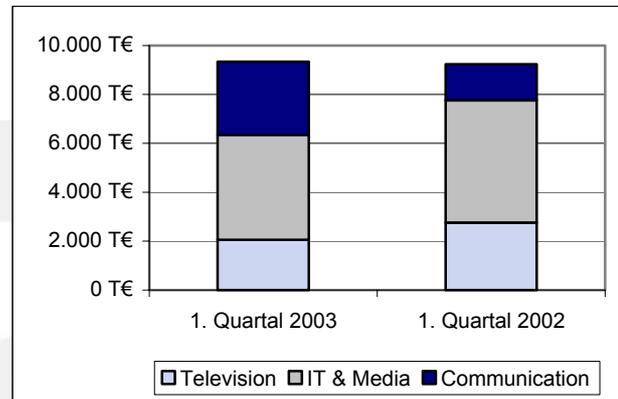
WIGE MEDIA auf einen Blick

	01.01.-31.03.2003	01.01.-31.03. 2002
	T€	T€
Umsatz	8.712	8.644
EBITDA	746	-86
EBIT	-865	-1.734
EBT	-1.140	-2.078
Ergebnis nach IAS (nach Minderheiten)	-867	-1.528
Operativer Cash Flow	1.848	387
Anlagevermögen	25.259	28.773
Eigenkapital	9.195	9.646
Bilanzsumme	34.063	39.689
Eigenkapitalquote	27,0%	24,3%
Eigenkapitalrendite	-12,4%	-21,5%
Umsatzrendite	-13,1%	-24,0%
Ergebnis je Aktie nach IAS in Euro	-0,14	-0,25

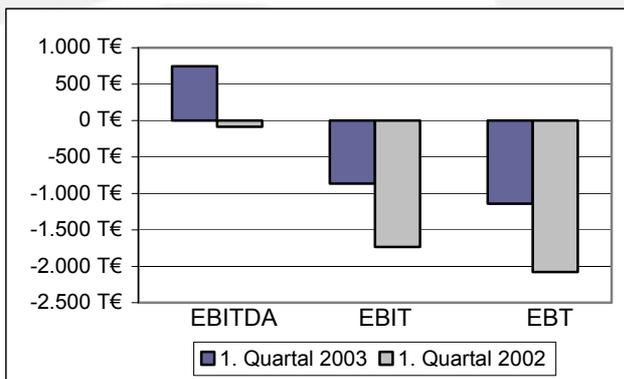
Das 1. Quartal 2003

Umsatz +0,8 %

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres gegenüber demselben Vorjahreszeitraum um 0,8 % auf T€ 8.712. Zu dieser Steigerung hat insbesondere das Segment Communication beigetragen, das seinen Umsatz von T€ 1.474 auf T€ 3.010 mehr als verdoppeln konnte. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Abwicklung der Snowboard WM 2003 als Marketingpartner der FIS. Das Segment Television konnte unter den derzeitigen Marktbedingungen die hohen Umsätze des Vorjahreszeitraumes nicht erreichen. Auch im Segment IT & Media war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Der Vergleichszeitraum war jedoch wesentlich durch die Realisierung der Olympischen Winterspiele geprägt, mit der Folge, dass die aus solchen Großprojekten resultierenden Umsatzschwankungen die Vergleichbarkeit der einzelnen Zeiträume erschweren.



Deutlich verbessertes Betriebsergebnis

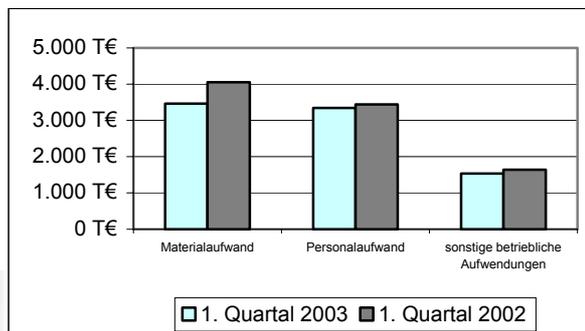


Obwohl wir bei den Umsätzen zum Teil konjunkturbedingt unsere Erwartungen nicht erfüllen konnten, gelang es uns, in allen Bereichen aufgrund weiterer Kostensenkungen das Betriebsergebnis gegenüber der Planung zu übertreffen. Die Ertragslage im ersten Quartal 2002 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum weit überproportional zum Umsatzzuwachs verbessert. Der Erfolg und die Nachhaltigkeit unserer Kostenoptimierung

konnte somit unter Beweis gestellt werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug zum 31.03.2003 T€ 746 (im Vorjahr T€ -86). Die Abschreibungen sind mit T€ 1.611 gegenüber dem Vorjahr auf unverändert hohem Niveau (im Vorjahr T€ 1.648). Durch die Reduzierung der Nettobankverbindlichkeiten konnten wir den Zinsaufwand verringern, das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um T€ 938 auf T€ -1.140. Damit konnten wir uns in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres erfolgreich gegen die schwache Konjunktur und das schwierige Umfeld im Medien- und Sponsoringmarkt behaupten.

Wir haben die Materialaufwendungen überproportional stark zurückgeführt. Insbesondere im Segment IT & Media erreichten wir wieder eine Verbesserung der Materialaufwandsquote, nachdem im Vorjahresquartal die Herstellungskosten stark angestiegen waren.

Auch bei den Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten wir die positive Entwicklung des Vorjahres fortsetzen. Der Personalaufwand verringerte sich um 2,8%. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um weitere 6,4% gesenkt werden.



Die verbesserte Ertragslage spiegelt sich auch im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wider. Er erhöhte sich von T€ 387 auf T€ 1.848.

Ergebniserwartung für das Gesamtjahr

Trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes erwarten wir für die WIGE-Gruppe im gesamten Jahr 2003 eine erfreuliche Ertragsentwicklung mit einem wesentlich verbesserten Ergebnis. Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal bestätigt unsere Einschätzung. Wir gehen davon aus, dass auch im Gesamtjahr 2003 die Umsätze des Vorjahres erreicht bzw. leicht übertroffen werden.

Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

Die Gesellschaft hat von § 292 a HGB Gebrauch gemacht und einen befreienden Konzernjahresabschluss auf Basis der International Financial Reporting Standards aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Der Quartalsabschluss zum 31. März 2003 gemäß IAS 34 wurde wie auch der Konzernjahresabschluss nach den geltenden Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), sowie den Interpretationen der Standards aufgestellt. Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2002 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2002 gelten entsprechend. Dieser Quartalsabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrates (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

Vermögenslage des Konzerns

(1) Anlagevermögen

Zum 31. März 2003 ergibt sich die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wie folgt:

	Immat. Vermögens- gegenstände	Sachanlagen	Beteiligungen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.2003	5.989	56.943	505	63.437
Zugänge	16	236	0	252
Abgänge	0	27	0	27
Währungseinfluss	-4	-7	0	-11
Stand 31.03.2003	6.001	57.145	505	63.651
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 1.1.2003	2.716	34.101	5	36.822
Zugänge	234	1.377	0	1.611
Abgänge	0	30	0	30
Währungseinfluss	-4	-7	0	-11
Stand 31.03.2003	2.946	35.441	5	38.392
Restbuchwert	3.055	21.704	500	25.259

Im ersten Quartal 2003 wurden insgesamt T€ 252 investiert (im Vorjahreszeitraum T€ 627). Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen in Übertragungswagen.

(2) Umlaufvermögen

Per 31. März 2003 werden keine wesentlichen Aufträge in Bearbeitung ausgewiesen. Die unter dieser Position zum 31.12.2002 ausgewiesenen Leistungen für die Snowboard WM in Kreischberg/Österreich wurden im ersten Quartal 2003 erfolgreich beendet. Die für diese Veranstaltung per 31.12.2002 geleisteten Anzahlungen in Höhe von T€ 254 wurden erfolgswirksam abgerechnet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich per 31.03.2003 auf T€ 4.143 (am 31.12.2002 T€ 4.020). Die sonstigen Vermögensgegenstände gingen aufgrund erfolgter Zahlungseingänge, insbesondere von Steuererstattungen, gegenüber dem 31.12.2002 von T€ 1.240 auf T€ 958 zurück.

(3) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2002 um T€ 732 auf T€ 2.753. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem 31.12.2002 von T€ 2.841 auf T€ 2.613.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.03.2003 T€ 17.295 (am 31.12.2002 T€ 17.193). Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Ertragslage des Konzerns**(4) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2003	1. Quartal 2002	Veränderung
	T€	T€	%
Television	2.050	2.756	-25,6%
IT & Media	4.282	5.005	-14,4%
Communication	3.010	1.474	104,2%
Konzernüberleitung	-630	-591	
	8.712	8.644	0,8%

Im Segment Television konnten wir aufgrund der schwierigen Marktsituation in der Medienbranche das Vorjahresniveau nicht wieder erreichen. Insbesondere die Umsätze aus der Übertragung von Fußballspielen sind im ersten Quartal 2003 deutlich zurückgegangen. Wir gehen davon aus, dass wir im weiteren Jahresverlauf diesen Umsatzrückgang wieder aufholen werden. So ist uns für das zweite Quartal 2003 mit der Produktion des Formel 1-Rennens „Großer Preis von Österreich“ ein wesentlicher Umsatzzuwachs gelungen.

Die im Segment IT & Media per 31.03.2003 geplanten Umsätze wurden deutlich übertroffen. Insbesondere im Bereich virtuelle Technologien konnten Umsätze früher als erwartet realisiert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Umsätze zwar deutlich geringer, dies resultiert aber insbesondere daraus, dass das erste Quartal 2002 wesentlich durch die Realisierung der Olympischen Winterspiele geprägt war. Für das gesamte Jahr 2003 erwarten wir, das Umsatzniveau des Vorjahres zu erreichen.

Der Umsatzanstieg im Segment Communication resultiert im Wesentlichen aus der Tätigkeit als Medien- und Marketingpartner für die Snowboard WM 2003 in Österreich. Dies betrifft zum Einen die Abteilung Marketing & Sales, aber auch andere Bereiche, wie z.B. die TV-Vermarktung konnten aus dieser Sportveranstaltung Umsatzzuwächse verzeichnen.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2003	1. Quartal 2002	Veränderung
	T€	T€	%
Television	646	990	-34,7%
IT & Media	1.174	2.645	-55,6%
Communication	2.307	1.067	116,2%
Konzernüberleitung	-666	-648	
	3.461	4.054	-14,6%

Die Materialaufwandsquote des Segmentes Television konnten wir auf 31,5% verringern (im Vorjahr 35%). Aufgrund des verringerten Auftragsvolumens konnten wir insbesondere bei der Abwicklung von Agenturgeschäften vermehrt auf eigene Technik und Mitarbeiter zurückgreifen, anstatt Equipment anzumieten bzw. sonstige Fremdleistungen einzukaufen.

Auch im Segment IT & Media sank die Quote des Materialaufwandes von 52% auf 27%. Die die Vorjahresumsätze wesentlich prägenden Olympischen Winterspiele und Handelsgeschäfte wurden im laufenden Quartal wieder durch Dienstleistungsumsätze mit geringerem Fremdleistungs- bzw. Materialanteil ersetzt.

Der Materialaufwand des Segmentes Communication erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend zur Erhöhung der Umsatzerlöse aufgrund des Erwerbs der Vermarktungslizenzen für die Snowboard WM. Die Materialaufwandsquote stieg leicht von 72% auf 76%.

(6) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2003	1. Quartal 2002	Veränderung
	T€	T€	%
Television	882	978	-9,8%
IT & Media	1.802	1.799	0,2%
Communication	662	661	0,2%
Konzernüberleitung	-5	0	
	3.341	3.438	-2,8%

Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr konnten wir die Personalaufwendungen im Konzern leicht verringern. Im ersten Quartal 2003 waren im Konzern 363 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr 374).

Segmentberichterstattung

Der WIGE MEDIA Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, IT & Media und Communication.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse und des ordentlichen Betriebsergebnisses für das erste Quartal 2003 nach vorgenannten Segmenten wird nachfolgend dargestellt:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	2.383	4.422	3.084	-806	9.083
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis	-349	-304	-248	36	-865

Im Segment Television konnte trotz des Umsatzrückganges aufgrund der Reduzierung des Einsatzes von Fremdleistungen sowie weiterer Kostensenkungsmaßnahmen das Vorjahresergebnis wieder erreicht werden. Obwohl wir bei den Erlösen die Planvorgaben nicht erreichen konnten, gelang es, das Betriebsergebnis gegenüber den Erwartungen zu verbessern.

Obwohl auch im Segment IT & Media die Umsätze schwankungsbedingt nicht das Vorjahresniveau erreichen konnten, wirkte sich jedoch die spürbare Reduzierung der Herstellungskosten positiv auf das Quartalsergebnis aus.

Die Umsatz- und Ertragslage im Segment Communication ist wesentlich durch die Abwicklung der Snowboard WM 2003 geprägt. Die Segmenterlöse wurden verdoppelt, gleichzeitig haben sich die Materialaufwendungen proportional dazu erhöht. Die allgemeinen Verwaltungskosten wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals reduziert, so dass sich auch insgesamt ein verbessertes Quartalsergebnis ergibt.

Die vergleichbare Darstellung der Segmente für das erste Quartal 2002 stellt sich wie folgt dar:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	2.810	5.378	1.514	-657	9.045
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebsergebnis	-396	-813	-494	-31	-1.734

Finanzlage des Konzerns

In den ersten drei Monaten des Jahres 2003 flossen dem Konzern T€ 1.848 aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu (im Vorjahreszeitraum T€ 387). Hier zeigt sich, dass sich das operative Ergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 2002 deutlich erhöht hat.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 656 betraf insbesondere die Zahlung der noch ausstehenden Rechnungen für Investitionen des Jahres 2002. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2003 nur im geringen Umfang Ersatzinvestitionen vorgenommen. Der Steuerung unserer Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb des Risikomanagements hohes Augenmerk gewidmet.

Im ersten Quartal 2003 haben wir unsere mittel- und langfristigen Kredit- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.170 getilgt. Aufgrund der Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um T€ 1.211 ergibt sich ein Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 41.

Ausblick

Obwohl die Konjunktur bisher keine Anzeichen für eine Besserung zeigt, weisen bereits die Ergebnisse des ersten Quartals für das gesamte Jahr 2003 auf eine positive Ertragsentwicklung der WIGE-Gruppe mit einem wesentlich verbesserten Ergebnis hin. Wir rechnen auch in diesem Jahr ab dem zweiten Quartal mit einem wie in den vergangenen Jahren saisonal bedingten positiven Einfluss der beginnenden Motorsportsaison. Wir gehen davon aus, dass wir die Umsätze des Vorjahres in 2003 wieder erreichen werden bzw. sogar leicht steigern können. Auf der Kostenseite setzen wir unsere Effizienzsteigerungsanstrengungen weiter fort.

Frechen, im Mai 2003

Vorstandsvorsitzender
P. Geishecker



Vorstand
J. Nehl



Konzernbilanz / Consolidated Balance Sheet



Aktiva/Assets

	Anm./Ref.	31.03.03	31.12.02
		€	€
A. Anlagevermögen/Fixed Assets	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände/Intangible assets		3.055	3.273
II. Sachanlagen/Tangible assets		21.704	22.842
III. Finanzanlagen/Financial assets		500	500
		<u>25.259</u>	<u>26.615</u>
B. Umlaufvermögen/Current assets	(2)		
I. Vorräte/Inventories		185	580
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Receivables and other assets		5.237	5.357
III. Kassenbestand, Bankguthaben/Cash-in-hand, bank balances		1.911	679
		<u>7.333</u>	<u>6.616</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten/Prepaid expenses		44	64
D. Aktive latente Steuern/Deferred tax assets		1.427	1.163
		<u>34.063</u>	<u>34.458</u>

Konzernbilanz / Consolidated Balance Sheet



Passiva/Equity and Liabilities

	Anm./Ref.	31.03.03	31.12.02
		TE	TE
A Eigenkapital/Shareholders' equity			
I. Gezeichnetes Kapital/Subscribed capital		6.000	6.000
II. Kapitalrücklage/Capital reserve		5.227	5.227
III. Gewinnrücklagen/Revenue reserve		799	799
IV. Bilanzverlust/Net retained losses		-2.768	-1.901
V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung/ Compensation for currency conversion		9	10
VI. Eigene Aktien/Treasury shares		-72	-72
		<u>9.195</u>	<u>10.063</u>
B. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/ Minority interests in the net assets of consolidated subsidiaries and in changes in equity		5	2
C. Rückstellungen/Accruals		1.022	961
D. Verbindlichkeiten/Liabilities	(3)	23.629	23.208
E. Passive latente Steuern/Deferred tax liabilities		212	224
		<u>34.063</u>	<u>34.458</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung / Consolidated Income Statement



	Anm./Ref.	1. Quartal 2003 T€	1. Quartal 2002 T€
1. Umsatzerlöse/Revenues	(4)	8.712	8.644
2. Sonstige betriebliche Erträge/Other operating income		371	401
3. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	3.461	4.054
4. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	3.341	3.438
5. Abschreibungen/Depreciation and amortisation	(1)	1.611	1.648
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Other operating expenses		1.535	1.639
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Betriebliches Ergebnis)/Results of operating activities		-865	-1.734
8. Finanzergebnis/Financial results		-275	-344
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Result from ordinary activities		-1.140	-2.078
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Taxes on income		-275	-553
11. Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse/Minority interest in net income		2	3
12. Fehlbetrag nach Minderheiten/Deficit for the quarter after minority interest		-867	-1.528
13. Verlustvortrag/Accumulated losses brought forward		-1.901	-944
14. Bilanzverlust/Net retained losses		-2.768	-2.472
Ergebnis je Aktie (in Euro)/Earnings per share (in Euro)		-0,14	-0,25



Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen/ Consolidated Statements of Changes in Equity

Konzernabschluss zum 31. März 2003

	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Wäh- rung/Offset- ting item currency translation	Eigene Aktien/ Treasury shares	Summe/ Total
	€	€	€	€	€	€	€
Vortrag am 01. Januar 2003/ Balance at January 1, 2003	6.000	5.227	799	-1.901	10	-72	10.063
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	-1	0	-1
Ergebnis nach Minderheiten/ Income after minority interest	0	0	0	-867	0	0	-867
Stand am 31. März 2003/ Balance at March 31, 2003	6.000	5.227	799	-2.768	9	-72	9.195

Konzernabschluss zum 31. März 2002

	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Wäh- rung/Offset- ting item currency translation	Eigene Aktien/ Treasury shares	Summe/ Total
	€	€	€	€	€	€	€
Vortrag am 01. Januar 2002/ Balance at January 1, 2002	6.000	5.227	799	-944	100	0	11.182
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	-8	0	-8
Ergebnis nach Minderheiten/ Income after minority interest	0	0	0	-1.528	0	0	-1.528
Stand am 31. März 2002/ Balance at March 31, 2002	6.000	5.227	799	-2.472	92	0	9.646



Konzern-Kapitalflussrechnung/ Consolidated Statements of Cash Flows

	1. Quartal 2003 T€	1. Quartal 2002 T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ Cash and cash equivalents start of period	679	520
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit/ Cash-flow from operating activities	1.848	387
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit/ Cash used in investing activities	-657	-503
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit Cash-flow from financing activities	41	1.237
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/Changes affecting cash and cash equivalents	1.232	1.121
Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents end of period	1.911	1.641



Kölner Straße 180 – 182
D-50226 Frechen

Telefon +49 (0) 2234 / 1831-0
Telefax +49 (0) 2234 / 1831-199

WWW.WIGE.DE